

# Mehr Veranstaltungen als in den Vorjahren

21.11.16 ?  
**AKTIONSBÜNDNIS „Fairer Handel“ legt Halbjahresprogramm vor**

DORTMUND – Eine „Faire Weinprobe“ und „Helau und Alaaf mit fairen Rosen“, „Schuften statt Schule“ und Kunstgewerbeartikel aus fairem Handel – das sind nur einige Veranstaltungshöhepunkte, die das Aktionsbündnis „Fairer Handel“ sich vorgenommen hat. Rund 60 Projekte sind es, die im Programm des ersten Halbjahres aufgelistet sind. „Deutlich mehr als in den letzten Jahren“, freute sich Oberbürgermeister Ullrich Sierau bei der Präsentation des Programms.

Dabei soll nach dem Willen der Veranstalter für jeden etwas dabei sein. Ob Kleidertauschbörse und Modenschau mit fairer Kleidung oder ein Schokotag an der Gertrud-Bäumer-Realschule – die Aktionen laden zum Mitmachen und zum Kennenlernen der Produkte ein. An Tagen wie beispielsweise dem Valentinstag, zu Karneval, dem Internationalen Frauentag oder dem Muttertag verkaufen die Weltläden und Blumengeschäfte fair gehandelte Rosen.

Bei der Ausstellung „Schuf-

ten statt Schule“, die vom 4. bis 15. März im Kindermuseum mondo mio! gezeigt wird, geht es um Kinderarbeit, die es in vielen Branchen und Ländern der Erde noch gibt. Arbeitsminister Guntram Schneider und OB Sierau werden die Ausstellung eröffnen.

Der Europäische Weltladentag, der am 11. Mai zum neunten

Mal stattfindet, bietet neben dem „Café Mundial“ zahlreiche Stände, an denen sich die Besucher informieren können und zum Probieren und Einkaufen eingeladen sind.

Vom 23. bis 25. Mai lädt das Aktionsbündnis zu einem Veranstaltungsreigen „10 Jahre Hauptstadt Fairer Handel“ ein. Gleich beim

ersten Mal, im Jahr 2003, ging der Titel an Dortmund. In diesem Jahr erwartet das Aktionsbündnis alle Kommunen, die sich bislang bei dem Wettbewerb beworben haben, zum Erfahrungsaustausch.

Stolz auf den neu gestalteten „Kundenkompass“ ist Günther Schulz vom Informationszentrum Dritte Welt. „Das Spektrum der fair gehandelten Waren wird immer größer“, erklärt er. Der Kundenkompass listet Einrichtungen aus Handel, Gastronomie und Herstellung auf, deren Angebotspalette fair gehandelte Produkte aufweisen. Obwohl der Marktanteil der fair gehandelten Produkte deutliche Zuwachsraten aufweist, ist er in absoluten Zahlen noch gering. 420 Millionen Euro waren es im Jahr 2011, der Anteil der konventionellen Waren lag bei über 400 Milliarden.

Das Halbjahresprogramm und den Kundenkompass gibt es u.a. im Informationszentrum Dritte Welt, Schürener Str. 85 oder unter [www.hauptstadt-handelt.de](http://www.hauptstadt-handelt.de).



**Rosen, Kaffee oder Fußbälle** – das Spektrum der fair gehandelten Waren wird immer größer. Jetzt hat das Aktionsbündnis „Fairer Handel“ das Programm für das erste Halbjahr 2013 vorgelegt.

FOTO: STEPHAN SCHÜTZE